

Aktion für mehr Sicherheit

Grundschüler probieren den toten Winkel am LKW aus

IMMENSEN. An der Grundschule wurde in der vorigen Woche eine Verkehrssicherheitsaktion für die Schüler der dritten und vierten Klassen realisiert. Unter dem Motto „Raus aus dem toten Winkel“ lernten die Kinder, welche Gefahren entstehen, wenn sie sich im nicht einsehbaren Bereich eines LKWs aufhalten und wie sie sich im Straßenverkehr besser schützen können.

Möglich wurde die Aktion durch die Unterstützung von Aldi-Niederlassung, die einen LKW samt Fahrer zur Verfügung stellten. So konnten die Kinder selbst erleben, wie groß der tote Winkel eines Lastwagens tatsächlich ist. Viele staunten, als sie feststellten, dass eine ganze Gruppe von Kindern aus dem Fahrerhaus heraus unsichtbar blieb.

Für die Stärkung zwischen-durch sorgte Aldi ebenfalls: Mit Äpfeln, Bananen und kleinen Süßigkeiten war auch an die Pausen gedacht.

Durchgeführt wurde die Aktion von Stephan Prusko von der Lehrter Fahrschule Asphaltpädagoge. Er erklärte den Kindern anschau-

lich, warum LKW-Fahrer trotz Spiegeln nicht alles sehen können und wie wichtig es ist, Abstand zu halten und Blickkontakt zu suchen.

Eine zentrale Botschaft, die Prusko den Kindern mitgab: „An der Ampel immer vom Fahrrad absteigen, denn im Notfall kann man das Rad zur Seite schubsen und selbst wegspringen.“

Schulleiterin Birgit Rieger zeigte sich begeistert von der Wirkung der Aktion: „Die Kinder haben heute etwas gelernt, das ihnen ein Leben lang Sicherheit geben kann.“

Organisiert und begleitet wurde die Veranstaltung von Martina Limburg, Vorsitzende des Schulleiternrats der Grundschule Immensen. Sie betonte, wie wichtig es sei, Kinder frühzeitig für Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Die Schüler waren mit großem Interesse dabei, durften Fragen stellen und selbst ausprobieren, wie eingeschränkt die Sicht aus einem LKW ist. Am Ende waren sich alle einig: Die Aktion hat nicht nur Spaß gemacht, sondern vermittelt Wissen, das im Alltag Leben retten kann.



Dank der Unterstützung von Aldi und der Bereitstellung des LKW haben Grundschüler in Immensen die Dimensionen des "toten Winkels" kennengelernt. Foto: Privat

Ausflug anlässlich des 80-jährigen Bestehens

Mitglieder der Siedlergemeinschaft am Steinhuder Meer



Jubiläumsfahrt der Siedlergemeinschaften in der Kreisgruppe Region Hannover-Ost zum Steinhuder Meer. Foto: Privat

REGION. Seit 80 Jahren besteht die Kreisgruppe Region Hannover-Ost im Verband Wohneigentum Niedersachsen mit ihren zehn vielfältigen Siedlergemeinschaften und circa 1.400 Mitgliedern. Anlässlich dieses Jubiläums fand eine eintägige Jubiläumsfahrt an das Steinhuder Meer statt.

Rund 100 Mitglieder und Gäste nahmen daran teil. Die gute Resonanz zeigt uns, wie wichtig es ist, gemeinsam etwas zu

unternehmen“, so Helga Laube-Hoffmann, stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe. Mit zwei Bussen ging es zunächst nach Mardorf in das Ausflugslokal „Fischerstübchen“. Das ist barrierefrei und gewährt einen entspannten Blick zum Steinhuder Meer.

Bei Sonnenschein ging es entspannt zu Fuß an der Uferpromenade entlang zu der Bildungsstätte „Naturparkhaus Steinhude“; eine Einrichtung

der Region Hannover. Dort gibt es Informationen zum Thema Moor und anhand von Schautafeln und einem Kurzfilm von der faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt.

Anschließend wurden die Teilnehmer aus Mardorf vom Schiff „MS Steinhude“ abgeholt, die nur für die Siedler-Jubiläumsveranstaltung gechartert war. Bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken war das nächste Ziel die Insel Wilhelmstein. Nach einem kur-

zen Aufenthalt ging es zurück aufs Schiff zu einer einstündigen Rundfahrt über den größten Binnensee Niedersachsens. Ab Steinhude wurde abends die Rückfahrt angetreten, traditionell mit einem Aal- oder Fischbrötchen für zu Hause.

Der Vorsitzende der Kreisgruppe Peter Rheinhardt, zog ein positives Fazit. Der Vorstand habe mit seiner Entscheidung, das Jubiläum mit einer Fahrt zum Steinhuder Meer zu feiern, voll

ins Schwarze getroffen und die Stimmung und das Wetter waren gut. „Es ist wichtig, bestehende Strukturen zu stärken, denn nur durch Vernetzung und gemeinsame Erlebnisse könne ein lebendiges Vereinsleben gestaltet werden“, ergänzt Helga Laube-Hoffmann.

Auf der Internetseite <https://hannover-ost.imvwe.de/aktuell/berichte/aus-der-gemeinschaft/> sind viele Fotos von der Jubiläumsfahrt zu sehen.

Medizin

ANZEIGE

Was tun bei Hämorrhoiden?

Wenn es am Po brennt, juckt oder nässt, sind häufig Hämorrhoiden die Ursache. Lindaven sagt diesem Problem diskret und unkompliziert den Kampf an. Die rezeptfreien Arzneitropfen werden einfach mit Wasser eingenommen und wirken dort, wo Hämorrhoiden entstehen: im Körperinneren.



Hämorrhoiden anders bekämpfen

Die einzigartigen Arzneitropfen Lindaven bekämpfen Hämorrhoiden dort, wo sie entstehen: im Körperinneren. So kann z. B. der enthaltene Wirkstoff Hamamelis virginiana Entzündungen hemmen. Außerdem trägt er dazu bei, dass sich die Blutgefäße wieder zusammenziehen, wodurch die Vergrößerung der Hämorrhoiden zurückgehen kann. Zudem enthält Lindaven Sulfur, welches laut Arzneimittelbild erfolgreich bei heftigem Brennen und Jucken eingesetzt wird. Die Arzneitropfen werden einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Der Vorteil: Dank der Tropfenform kann Lindaven ganz einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen werden und ist somit praktisch und diskret in der Anwendung.

Für Ihre Apotheke:
Lindaven
(PZN 14264889)



www.lindaven.de

Thema Nervenschmerzen

Diese Schmerztablette bremst Schmerzen in Rücken, Nacken und Kopf aus!

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Die Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit speziellen Wirkstoffen diesen Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.



bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

Spezielle Hilfe, spürbare Linderung

Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint

- Lindert wirksam Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf
- Zur langfristigen Einnahme bei chronischen Beschwerden geeignet
- Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)



www.dorisol.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden
LINDAVEN. Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D3, Collinsonia canadensis Dil. D3, Hamamelis virginiana Dil. D2, Lycopodium clavatum Dil. D5, Sulfur Dil. D5. Homöopathisches Arzneimittel bei Hämorrhoiden. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit oder in Kombination sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing